



Nach dem Gottesdienst in Stiefenhofen wurden die Mitglieder der Kirchenverwaltungen und die Pfarrgemeinderatsvorsitzenden zum Mittagessen eingeladen. Grund war, einmal Danke für ihre Bereitschaft Verantwortung für ihre Pfarrgemeinde zu übernehmen und das Ausscheiden von sieben langjährigen Kirchenverwaltungsmitgliedern. Diesen sprach Pfarrer Werner Karl Badura ein gebührendes „Vergelt's Gott“ aus und überreichte jedem ein Geschenk. Die Urkunde aus Augsburg werde folgen, meinte er schmunzelnd. Die ausscheidenden Mitglieder von links: Hans Manka (zwölf Jahre, Röthenbach), Thomas Fink (zwölf Jahre, Maierhöfen), Ulrich Maurus (18 Jahre, Gestratz), Franz Schmid (36 Jahre, Maierhöfen), Johann Osterberger (44 Jahre, Ebratshofen) und Albert Schwärzler (24 Jahre, Röthenbach). Richard Endres (18 Jahre, Röthenbach) fehlt auf dem Foto. Foto: Petra Aholt



Fachlicher Austausch in der Kita Die Verbesserung von Rahmenbedingungen von Kindertagesstätten ist im Mittelpunkt eines fachlichen Austauschs in Heimenkirch gestanden. Bereits vor einiger Zeit trafen sich dazu Eric Beisswenger, Europaminister, Thomas Huber, stellvertretender Vorsitzender des Sozialausschusses im Landtag, Herr Groll vom Träger Stiftung St. Sempert, Tobias Paintner, Träger kommunal, Frau Pfefferle, Fachberaterin Caritasverband, Felix Krug, Schulleiter Fachakademie Lindau, Kristina Schubnell, Leiterin Oberreitau, Tobias Hellenbrand, Leiter Scheidegg, Kathrin Novy-Rankl und David Brunner, Leitungen Kinderhaus Don Bosco. Sie haben Wunschzettel an heimischen Produkten (Bier, Käse) mitbekommen, wie man die Rahmenbedingungen in den Kitas verbessern könnte. Text: Kathrin Novy-Rankl, Foto: Julia Diete-Wendl

Programm „Klasse 2000“ startet

Grundschul Kinder lernen bei dem Projekt, wie sie gesund und fit bleiben.

Lindenberg „Gesund und fit – mach auch mit“ – mit diesem Forscher-spruch starten die Schulstunden von Klasse 2000 in der 1b (Klassenlehrerin Ute Schinko) und der 2c (Klassenlehrerin Anne- C. Huber) an der Grundschule Lindenberg im Schuljahr 2024/25. Spielerisch und vor allem mit viel Spaß erlernen die Kinder anhand der Symbolfigur Klara, was sie selbst tun können, um gesund zu bleiben und sich wohlfühlen.

Das Gesundheitsförderprogramm Klasse 2000 begleitet die Kinder von Klasse eins bis vier und behandelt alle Themen, die zum gesunden Leben dazugehören: Bewegung, Ernährung und Entspannung bis hin zur gewaltfreien Lösung von Konflikten und der kritischen Auseinandersetzung mit Bildschirmmedien, Werbung, Tabak und Alkohol.

Hierfür besucht die Klasse 2000 Gesundheitsförderin Renate



Die Klasse 1b lernt mit Klara. Bewegung, Ernährung und Entspannung gehören zum Programm. Foto: Ute Schinko

Schemm dreimal pro Schuljahr den Unterricht. Sie führt neue Themen ein und bringt dafür interessante Spiele und Materialien mit – zum Beispiel einen Atemtrainer, eine Pausenbrot-Drehscheibe oder Stethoskope. Anschließend vertiefen die Lehrkräfte diese Themen, sodass in jedem Schuljahr zirka 14 Klasse-2000-Stunden stattfinden.

Besonders freut sich die Schulleitung, Rainer Hölzel, über die Unterstützung aller Paten, die mit ihrer Spende die Teilnahme an dem Gesundheitsförderprogramm 2000 ermöglichen. Der Lions-Club Oberstaufen hat erfreulicherweise die Patenschaft der 1c für die gesamte Grundschulzeit übernommen. Die Praxis Dr. Thomas Meier hat die Patenschaft der 2c übernommen. Diese Patenschaft wurde im Schuljahr 23/24 von der Buchhandlung Netzer geleistet. Herzlichen Dank dafür! (Renate Schemm)



Der Vorstand (von links): Iris Eger, Wenzel Weiland, Anette Fricker, Gerhard Reich, Hannah Karg, Anna Kern, Gerhard Sutter und Nicole Dejeune-Schwärzler. Nicht auf dem Bild ist Johannes Weber. Foto: Helena Bodenmüller

Neuwahlen und viele Highlights

Der Opfenbacher Gesangverein blickt auf ein ereignisreiches Jahr 2024 zurück.

Opfenbach Die Mitgliederversammlung des Gesangvereins Opfenbach bot nicht nur eine Neuwahl der Vorstandschaft, sondern auch einen spannenden Rückblick auf ein musikalisch erfolgreiches Jahr.

Die neue Vorstandschaft des Vereins setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen: Iris Eger wurde erneut zur 1. Vorsitzenden gewählt, unterstützt von Gerhard Reich als 2. Vorsitzendem, der frisch gewählt wurde. Als neue Beisitzerin verstärkte Hannah Karg das Team. Anna Kern bleibt als Schriftführerin und Gerhard Sutter als Notenwart und Jugendvertreter im Amt. Nicole Dejeune-Schwärzler bleibt dem Verein als Kassierin treu und Anette Fricker sowie Johannes Weber übernehmen weiterhin die Beisitzerrollen.

Die rund 140 aktiven Mitglieder des Gesangvereins, die sich aus den sechs Gruppen – „Chorgemeinschaft Heimenkirch-Opfenbach“, „Choriosum“, „Notencocktail“, „Chorteens“, „Chorkids“ und „4Xang“ zusammensetzen –, blicken auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Michael Spiegel, Dirigent der Chorgemeinschaft Heimenkirch-Opfenbach, gab einen Überblick über die Highlights 2024: Den Auftritt beim „Tag der Chöre“ auf der Landesgartenschau Wangen, an dem auch der „Notencocktail“ beteiligt war, und den traditionellen Adventsmarkt in Heimenkirch. Besonders gelungen war das Weihnachtskonzert, bei dem alle Gruppen des Gesangvereins gemeinsam auftraten – ein außergewöhnliches Ereignis, das zwar nicht gleich im nächsten Jahr wiederholt wird, aber definitiv eine

Zukunft hat. Zudem umrahmte die Chorgemeinschaft Heimenkirch-Opfenbach festlich einige Gottesdienste.

Wenzel Weiland, Dirigent des „Notencocktails“, hob besonders das zweitägige Gemeinschaftskonzert mit der Musikkapelle im November hervor. Es war ein voller Erfolg – nicht nur musikalisch, sondern auch menschlich. Es war eine gelungene Mischung aus Sängern und Musikanten, die gemeinsam einen hervorragenden „Cocktail“ gezaubert haben. Weitere Highlights des „Notencocktails“ waren der Auftritt beim Tag der Chöre auf der Landesgartenschau in Wangen und ein gemeinsames Konzert mit den „Sunshine Gospels“ in Rottach-Egern am Tegernsee.

Für den „Notencocktail“ steht 2025 ein ganz besonderes Ereignis an: Das 45-jährige Jubiläum des Chores wird vom 17. bis 19. Oktober mit einer Jubiläums-Konzert-Reihe gefeiert. Alle Interessierten sind eingeladen, dieses besondere Jubiläum mitzuerleben. Weitere geplante Veranstaltungen im Jubiläumsjahr können auf der Website des Notencocktails nachgeschaut werden. (Helena Bodenmüller)

Hier schreiben die Vereine

Auf der Seite „Vereine und Schulen“ veröffentlichen wir Berichte, die uns Vereine, Schulen, Kindergärten und andere Organisationen digital über das **Allgäuer Vereineportal** eingereicht haben. Mehr Informationen auf vereineportal.allgaeuer-zeitung.de

TSV freut sich über Mitgliederrekord

Bei der Jahresversammlung in Röthenbach kündigt der Vorsitzende seine letzte Amtszeit an.

Röthenbach Mit 902 Mitgliedern hat der TSV Röthenbach eine neue Höchstmarke erreicht. Der Jugendanteil der bis zu 18-Jährigen beträgt satte 40 Prozent. Das Jahr 2024 war geprägt durch die Feierlichkeiten zum 75-jährigen Bestehen des Vereins, das mit einem dreitägigen Fest gebührend gefeiert wurde. Sepp Heim, der dem Verein seit 30 Jahren vorsteht, hat für das Jahr 2027 seinen Rücktritt angekündigt.

Ein sehr positives Fazit zog Kassier Otmar Röhrle. Vor allem das Jubiläum brachte einen beträchtlichen Überschuss in der Kasse, was in Anbetracht der geplanten Investitionen, zum Beispiel den Umbau des bisherigen Tennisheims zu einem Vereinsheim, sehr von Bedeutung ist.

Die Abteilung Turnen unter der Leitung von Stephanie Dämmig und Julia Kaunziner konnte das bereits umfangreiche Angebot um zwei weitere Gruppen mit Kidsdance und für die Erwachsenen mit Fitnessdance erweitern. Neun Kinder- und Jugendgruppen sowie acht Gruppen im Erwachsenenbereich, die von 29 Übungsleiterinnen und -leitern und Helfer betreut werden. Außerdem verfügt die Abteilung mit Steffi Fink, Lisa Fink und Andrea Appelt seit letztem

Herbst über drei neue lizenzierte Fachkräfte. Das deutsche Sportabzeichen errangen im letzten Jahr 45 Jugendliche und 23 Erwachsene.

Die Fußballabteilung kämpft laut Dieter Berberich in dieser Saison ums Überleben in der Kreisliga A. Ein gewaltiger Aderlass an Spielern in den letzten eineinhalb Jahren konnte nicht kompensiert werden, zurzeit steht die Mannschaft auf einem Abstiegsplatz. Sehr erfreulich dagegen, dass der TSV mit seinen Schiedsrichtern das Soll mehr als erfüllt.

Im Fußballjugend-Bereich hat

sich die seit über zehn Jahren erfolgreiche Spielgemeinschaft mit dem TSV Stiefenhofen und SV Oberreute aufgelöst. Der TSV hat sich dann der SG Westallgäu mit den Vereinen aus Heimenkirch, Opfenbach und Wohmbrechts angeschlossen. Dieses Quartett deckt alle Altersklassen ab und trägt mit drei Aufstiegen der A-, C- und D-Jugend in die Leistungsstaffel erste Früchte.

Durch ein Trainingsangebot für Jugendliche und Erwachsene, das Sandra Kolb mit großem Aufwand ins Leben gerufen hat, hat sich die Mitgliederzahl der Abteilung et-

was erholt. Leider lässt die Bereitschaft, sich aktiv in der Abteilung zu engagieren, etwas zu wünschen übrig.

Erfolgreicher läuft es bei den Volleyballern. In der Eichenkreuzrunde stehen sowohl die Damen- als auch die Herrenmannschaft an der Spitze der jeweiligen Tabellen und stehen kurz vor dem Aufstieg in die nächsthöhere Klasse.

Bei den Neuwahlen wurden Sepp Heim als erster Vorsitzender und Stefan Selbach als Schriftführer für zwei weitere Jahre im Amt bestätigt. (Josef Heim)



Für lange Mitgliedschaft beim TSV Röthenbach ehrte (von links) Vorsitzender Sepp Heim Markus Leising für 50 Jahre, Rolf Baldauf für 60 Jahre, Rainer Jordan für 50 Jahre und Thomas Epple für 50 Jahre. Foto: Frank Winkler